

15. September 2021

## **Bericht und Antrag an das Stadtparlament**

### **Kommunaler Klimaschutz Wil**

#### **Antrag/ Anträge**

Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen folgenden Antrag/folgende Anträge:

**Es sei festzustellen, dass das Stadtparlament vom vorliegenden Bericht Kenntnis genommen hat.**

#### **Zusammenfassung**

Sowohl das Stadtparlament wie auch der Stadtrat anerkennen die Klimakrise, in der wir uns heute befinden. Aus diesem Grund hat das Stadtparlament im Mai 2019 den Klimanotstand ausgerufen und der Stadtrat im Mai 2020 die Klima- und Energiecharta unterzeichnet. Beide haben damit zum Ausdruck gebracht, dass es weitere Handlungen seitens der Stadt Wil braucht. Die Stadt Wil erhält mit dem Programm «Kommunaler Klimaschutz Wil» ein Instrument, um die ambitionierten Zielsetzungen mit entsprechenden Massnahmen zu erreichen und mit Indikatoren die Zielerreichung zu überprüfen.

#### **1. Ausgangslage Resolution Klimanotstand**

Das Stadtparlament hat am 16. Mai 2019 die Resolution "Wiler Klimanotstand" beschlossen. Die Stadt Wil strebte danach den Aufbau eines Programms "Kommunaler Klimaschutz Wil" an. Klimaschutz beinhaltet die beiden Bereiche CO<sub>2</sub>-Reduktion (Mitigation) und Klimawandelanpassung. Daraus abgeleitet ergeben sich folgende Ziele für die Stadt Wil:

- 100% erneuerbare, klimaneutrale Energieversorgung bis 2030 für die öffentliche Verwaltung (Verwaltung, TBW) und die stadtnahen Organisationen (WISPAG, Thurvita AG, usw.);
- 100% erneuerbare, klimaneutrale Energieversorgung bis 2050 für das gesamte Gemeindegebiet;
- Primärenergieverbrauch bis 2030 3000 Watt pro Kopf und Jahr; bis 2050 2000 Watt pro Kopf und Jahr;
- Treibhausgasemissionen bis 2050 Null Tonnen pro Person und Jahr.

Die in der vom Stadtrat Wil unterzeichneten "Klima- und Energie-Charta Städte und Gemeinden" formulierten Hauptziele sind verwaltungsintern, sowohl beim Bundesamt für Energie wie auch beim Bundesamt für Umwelt unbestritten. Diese Hauptziele sind auch bereits im kommunalen Energiekonzept 2017 enthalten. Einzig auf der zeitlichen Achse gibt die Resolution - aber auch das Pariser Abkommen - neue Vorgaben. Die Ziele zu den Treibhausgasemissionen und dem 2000-Watt Verbrauch sind nicht per 2100, sondern bereits 2050 zu erreichen. Bei der nächsten Aktualisierung des kommunalen Energiekonzepts wird dies berücksichtigt werden. Die Hauptziele der Charta sind bis 2050:

- I. 100% erneuerbare Energie ohne Treibhausgasemissionen;
- II. Effiziente Energienutzung;
- III. Treibhausgasemissionen aus dem Konsum schrittweise reduzieren;
- IV. Monitoring: Die Zielerreichung überwachen.

Neben dem zukünftigen Programm "Kommunaler Klimaschutz Wil" wird das kommunale Energiekonzept Wärme-Strom-Mobilität weiterhin periodisch aktualisiert und auch zukünftig als strategische und behördenverbindliche Grundlage für die energie- und klimapolitischen Massnahmen der Stadt Wil dienen. Die ins Programm aufzunehmenden Massnahmen sind geeignet, die klima- und energiepolitischen Ziele der Stadt Wil und der Wiler Bevölkerung zu erreichen. Eine geeignete Systematik der Massnahmen unterstützt die Koordination unter den Programmen und die Kommunikation.

## 2. Erarbeitung, Zielesetzung und Indikatoren

Der Stadtrat beauftragte den Energiebeauftragten der Stadt Wil, als Projektleiter für die Erarbeitung des Programms "Kommunaler Klimaschutz Wil"; dies unter Miteinbezug der Departementsleitenden BUV und VE. Der Steuerungsausschuss wurde aus einzelnen Mitgliedern der Arbeitsgruppe Energiestadt zusammengesetzt.

Zur Erarbeitung des Berichts "Kommunaler Klimaschutz" wurde die bestehende Datengrundlage zu Energie, Mobilität und Klima analysiert und strukturiert.

In einem partizipativen Prozess mit den Vertretern der öffentlichen Verwaltung und ihr angegliederten Organisationen wurden mittels Telefoninterviews mit 18 Personen die Ziele, Massnahmen und Indikatoren des Klimaschutz-Programms entwickelt. Im Projektteam fanden zudem mehrere Abstimmungssitzungen mit dem Auftraggeber und der Begleitgruppe zur Erarbeitung des Berichts statt.

Für ein erfolgreiches Klimaschutz-Programm sind all die verschiedenen Ziele, Massnahmen und Programme so aufeinander abzustimmen, dass sie einerseits möglichst effektiv und andererseits möglichst effizient umgesetzt werden können. Aus den oben erwähnten Dokumenten wurden über 120 Ziele entnommen und auf folgende elf Ziele (fünf Haupt- und sechs Bereichs-Ziele) aggregiert:

### Fünf Hauptziele

- (1) Keine Treibhausgase für die Energieversorgung bis 2050: keine energiebedingten Emissionen;
- (2) Energieeffizienz: 2000 Watt pro Person Primärenergie;
- (3) Nachhaltiger Konsum: Emissionen aus dem Konsum minimieren;
- (4) Schutz vor dem Klimawandel: Biodiversität, Hitzeminderung, Hochwasser- und Gewässerschutz;
- (5) Kreislaufwirtschaft – Ressourceneffizienz: vermeiden, wiederverwenden, recyceln & verwerten.

### Sechs Bereichsziele

- (6) 100% erneuerbare Energieversorgung: Strombeschaffung, Wärmeversorgung, Mobilität;
- (7) Lokal in Wil Energie produzieren: vorhandenes Potenzial für Strom und Wärme nutzen;
- (8) Nachhaltige Mobilität: kurze Wege, elektrische und/oder erneuerbare Antriebe;
- (9) Nachhaltige Finanzanlagen: das Geld klimaneutral anlegen;
- (10) Digitalisierung als Chance für den Klimaschutz: nutzen der digitalen Möglichkeiten;
- (11) Vorbildfunktion der Stadt Wil und ihrer Institutionen: "Klimaneutrale öffentliche Hand bis 2030".

Damit die erarbeiteten Ziele mess- und überwachbar sind, wurde pro Ziel mindestens ein Indikator definiert. Die 16 Indikatoren wurden in zwei Kategorien unterschieden:

- acht Indikatoren, welche die Klimaschutzziele auf dem Gemeindegebiet bis 2050 verfolgen;
- acht Indikatoren, welche den Fortschritt im Hinblick auf das Klimaschutzziel "klimaneutral bis 2030" der öffentlichen Verwaltung überwachen.

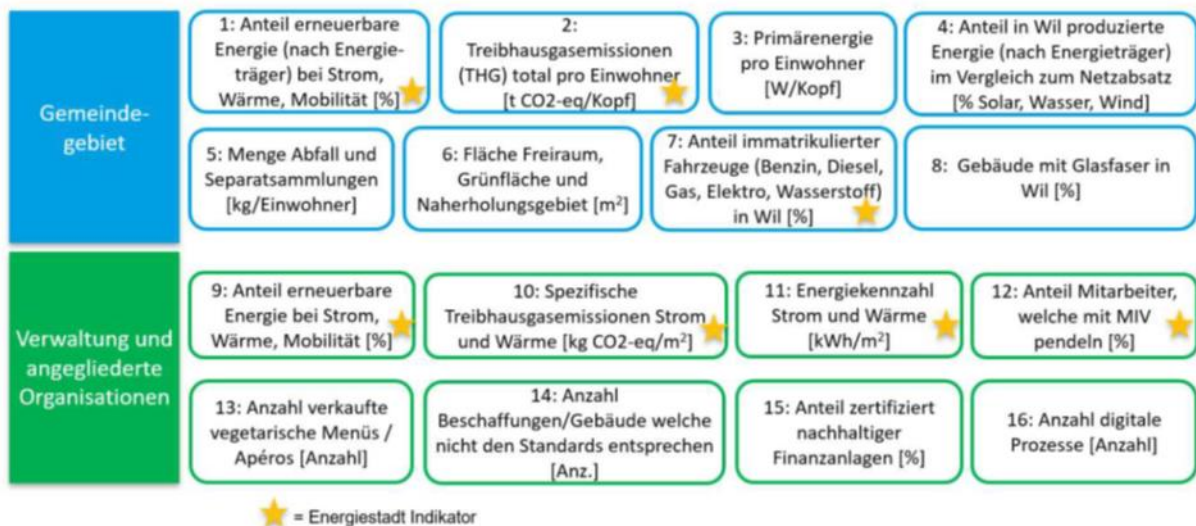


Abbildung 1: Indikatoren für Gemeindegebiet und Verwaltung mit angegliederten Organisationen

### 3. Massnahmenprogramm

Aus den analysierten Dokumenten gingen zudem über 240 Massnahmen hervor. Diese wurden auf neun Massnahmenpakete und ca. 90 Massnahmen aggregiert. Es wurde geprüft, ob pro Ziel mindestens eine Massnahme vorhanden war – ansonsten wurden Massnahmen ergänzt. Somit werden im Klimaschutz-Programm die elf Ziele und 16 Indikatoren für den Klimaschutz der Stadt Wil definiert und insgesamt ca. 90 Massnahmen in neun Massnahmenpaketen festgehalten.

Bei den jeweiligen Massnahmen wurde unterschieden zwischen Massnahmen, welche die Gemeinde innerhalb der öffentlichen Verwaltung (v.a. eigene Gebäude) umsetzt, solchen welche die Gemeinde als politische Behörde, d.h. im Rahmen ihrer Aufgaben und Pflichten (z. B. Hochwasserschutz oder Strassenunterhalt) anzugehen hat, und den übrigen Massnahmen, welche auf dem ganzen Gemeindegebiet für die Bevölkerung (z. B. Sensibilisierungsmassnahmen) umgesetzt werden. Der Zeithorizont der umzusetzenden Massnahmen bewegt sich zwischen "sofort" sprich dieses Jahr, "in den nächsten 4 Jahren" (Legislatur 2021 - 2024), "5-10 Jahre" und "10-15 Jahre". Anhand dieser Zeithorizonte soll es später auch möglich sein, Jahresprogramme zu erstellen. Die Einordnung in CO<sub>2</sub>-Wirkung ist qualitativ zu verstehen und ermöglicht eine erste einfache Priorisierung. Reine Monitoring- oder Kommunikationsmassnahmen haben "keine" direkte CO<sub>2</sub>-Wirkung sind jedoch trotzdem wichtig für einen wirksamen Klimaschutz. Die Zuordnung der Verantwortlichkeit schafft Verbindlichkeit. Die zuständigen Stellen sind dabei entweder unmittelbar für Umsetzung oder aber deren Koordination zuständig.

Da die Ziele der Klima- und Energiecharta ins Klimaschutz-Programm übernommen wurden und somit der Zeithorizont der Ziele des Energiekonzepts überholt sind, wird das Energiekonzept durch das "Klimaschutz-Programm" abgelöst. Der Aufbau eines Monitoringsystems, wie es im Energiekonzept gefordert wurde, ist im "Klimaschutz-Programm" enthalten.

Massnahmenpaket	Beschreibung
Energieeffizienz	<b>Massnahmen innerhalb der öffentlichen Verwaltung:</b> Die Energieeffizienz wird in den kommunalen Gebäuden gesteigert, durch das Führen einer Energiebuchhaltung, Betriebsoptimierung und das konsequente Anwenden des Gebäudestandards von Energie Schweiz (2019.1) sowie Umrüstung auf LED (Strassen- sowie Innenbeleuchtung).
	<b>Massnahmen als Behörde:</b> Die Stadt legt Grundsätze für 2000-Watt-Areale fest und setzt diese um. Als Trinkwasserversorgerin bemüht sich die Stadt auch hier die Energie- und Wassereffizienz zu steigern (im Netz, bei Brunnen, Pumpenersatz, neue Reservoirs etc.). Als Verantwortliche für das Abwasser plant die Stadt mit der Region eine neue energieeffiziente ARA (Abwasserreinigungsanlage), welche auch Mikroverunreinigungen behandeln kann.
	<b>Massnahmen auf Gemeindegebiet:</b> Die Stadt unterstützt mit den Substitutionsprojekten die Energieeffizienz mittels Projekte (Wärmeeffizienz) und aktiver Energieberatung. Mittels Aktionen wird auch die Warmwassereffizienz bei der Bevölkerung gefördert.

Erneuerbare Wärmeversorgung	<b>Massnahmen innerhalb der öffentlichen Verwaltung:</b> Die Stadt setzt für ihre Gasheizungen mind. 50% (TWB sogar 100%) Biogas ein und verpflichtet sich keine neuen fossilen Heizungen zu installieren (auch kein Heizungsersatz).
	<b>Massnahmen als Behörde:</b> Die Stadt prüft eine Power-to-Gas-Strategie und erstellt eine Wärme- und Gasversorgungsstrategie. Dabei soll geplant werden, wann und wo sich die TBW in der Stadt mit dem Gasnetz zurückziehen (Stilllegung). Die Stadt lässt auch eine Machbarkeitsstudie für (Fern)-Wärme- und Kälteverbände erstellen und lässt diese Verbände in den nächsten 10 - 15 Jahren umsetzen.
Erneuerbarer Strom	<b>Massnahmen innerhalb der öffentlichen Verwaltung:</b> Bei den städtischen Gebäuden werden überall, wo die Machbarkeit gegeben ist, PV-Anlagen realisiert. Die TBW verpflichtet sich ausserdem zu 100% Ökostrom für ihre Gebäude und Fahrzeuge.
	<b>Massnahmen als Behörde:</b> Die TBW als Energieversorgerin sucht Möglichkeiten, um den Photovoltaik-Stromanteil in Wil zu steigern (eigene Dächer, Bürgermodelle, Prosumer-Dienstleistungen) und auch Wasserkraftbeteiligungen. Sie liefern 100% erneuerbare Energie im Standardstromprodukt und bieten erneuerbaren Strom auch den Grosskunden am Strommarkt an.
Fördergelder	<b>Massnahmen auf Gemeindegebiet:</b> Die Stadt setzt jährlich Energiesparziele für den Energiefonds und überprüft diese. Neu sollen E-Cargo-Bikes und Anschlüsse an Wärmenetze gefördert werden. Es wird vorgeschlagen, den Energiefonds neu mittels Netzabgaben zu finanzieren anstatt als Gewinnabgabe der TBW. Ebenso soll die Gesucheingabe vereinfacht werden, indem die Abwicklung des Fördergesuches digitalisiert wird.
Klimawandelanpassung	<b>Massnahmen als Behörde:</b> Die Stadt setzt diverse Hochwasserschutzprojekte in den nächsten Jahren um. Sie lässt Konzepte zu Biodiversität erarbeiten und auch ein kommunales Grünraumkonzept, wodurch ein Grünflächeninventar und Baumkataster aktualisiert wird. Dieses wird sowohl Einfluss auf die Sondernutzungsplanung, das Baugesetz, wie auch die kommunalen Gebäude haben. Der Generelle Entwässerungsplan für Wil wird überarbeitet.
	<b>Massnahmen auf Gemeindegebiet:</b> Das Konzept für ein städtisches Naturförderprogramm ist in Auftrag gegeben und soll umgesetzt werden.

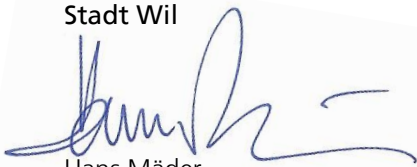
Kommunikation, Monitoring & Zusammenarbeit	<b>Massnahmen innerhalb der öffentlichen Verwaltung:</b> Die Stadt setzt Massnahmen um, damit das Label Energiestadt GOLD 2022 erreicht wird. Die Stadt kommuniziert aktiv zu den Themen Energiestadt, MONAMO, Smart City. Es wird neu eine Fachstelle für Energie und Mobilität eingerichtet, welche auch das Klimaschutz-Programm betreut.
	<b>Massnahmen auf Gemeindegebiet:</b> Die Zusammenarbeit mit Hochschulen und mit der Region im Rahmen des Agglomerationsprogramms wird gestärkt. Es werden von der Stadt 4 - 6 Veranstaltungen pro Jahr zur Sensibilisierung der Bevölkerung (oder expliziten Zielgruppen) zu den Themen Klimaschutz, Energie, Mobilität und Smart City durchgeführt.
Konsum	<b>Massnahmen innerhalb der öffentlichen Verwaltung:</b> Es wird der Beschaffungsstandard von Energie Schweiz eingeführt, umgesetzt und überwacht. Die Finanzanlagen der Stadt (insbesondere die Pensionskasse) werden klimaneutral und nachhaltig angelegt. Bei der Schülerkantine, den Kantinen resp. Restaurants der angegliederten Organisationen sowie bei Apéros der Stadt wird auf Saisonalität und Regionalität geachtet sowie vermehrt vegetarische Menüs angeboten.
	<b>Massnahmen auf Gemeindegebiet:</b> Es wird ein Hol-System für Recyclingmaterialien geprüft und Plastik-Sammlung.
Mobilität und Verkehr	<b>Massnahmen innerhalb der öffentlichen Verwaltung:</b> Die eigenen Fahrzeuge auf elektrische Antriebe umstellen. Die Beschaffungsrichtlinie für umweltfreundliche Fahrzeuge auch auf die angegliederten Organisationen ausweiten. Ein Mobilitätskonzept für die Verwaltung erstellen und die Massnahmen umsetzen (inkl. Angebote für Arbeits-, und Dienstweg).
	<b>Massnahmen als Behörde:</b> Mobilitätsberatung für diverse Zielgruppen (Planer, Gebäudeeigentümer, KMU) anbieten. Grundsätze für das Mobilitätsmanagement bei Unternehmen festlegen und bekannt machen. Ein Gesamtverkehrskonzept erlassen. Tempo 30 Zonen einführen. Optimierung des ÖV (Busbevorzugung, ÖV-Strategie 2030/2035, Taktverdichtung etc.) und Langsamverkehrs (Zweiradabstellanlagen, Unterführungen etc.)
	<b>Massnahmen auf Gemeindegebiet:</b> Umsetzung des Massnahmensets MONAMO 2021 - 2025.

<b>Raumplanung und Bauvorschriften</b>	<b>Massnahmen als Behörde:</b> Erstellung (Freiraumstrategie, Innenentwicklungsstrategie inkl. Massnahmen zur Hitzeminderung) und Erneuerung diverser Grundlagen (kommunale Schutzverordnung, Nutzungsplanung, kommunaler Richtplan inkl. Energie- und Verkehr sowie das Stadtentwicklungskonzept). Prüfung und Umsetzung von Begegnungszonen. Einführung von erhöhten energetischen Standards bei Sondernutzungen und Landabtretungen sowie Anforderungen für Elektromobilität in Wohn- und Gewerbebauten.
	<b>Massnahmen auf Gemeindegebiet:</b> Durchführung von Architekturwettbewerben.

Viele der aufgeführten Massnahmen sind bereits in der einen oder anderen Form in den bestehenden Budgetprozessen integriert und im bestehenden Tagesgeschäft vorgesehen. Es sind somit kurzfristig kaum zusätzliche Budgetposten zu sprechen. Für die Sicherstellung der nötigen Kredite soll im Rahmen des Budgetprozesses 2022 ein Jahresprogramm in Anlehnung an die Ziele des Klimaschutzprogrammes und unter der Berücksichtigung der Entwicklung der Klimaschutz-Indikatoren definiert werden.

Damit eine konsequente Umsetzung des Klimaschutz-Programms gewährleistet werden kann, wurde eine Organisationsanpassung im Rahmen der Neuorganisation der Departemente empfohlen. Mit dem Aufbau einer neutralen Fachstelle Energie und Mobilität kann dies gewährleistet werden, dessen Organisation und zusätzlicher 50%-Stelle wird mit einem separaten Bericht und Antrag zur Genehmigung vorgelegt.

Stadt Wil



Hans Mäder  
Stadtpräsident



Olivier Jacot  
Stadtschreiber-Stellvertreter